

## Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



## Wer wird Verein des Monats?

Leser entscheiden über den Sieger

**Rudolstadt.** Die OTZ-Lokalredaktion Saalfeld-Rudolstadt und die Volksbank Gera-Jena-Rudolstadt suchen wieder den Verein des Monats. Insgesamt sechsmal, von April bis September, werden in dieser Gemeinschaftsaktion, die das ehrenamtliche Engagement auf besondere Weise fördern will, jeweils drei Vereine ins Rennen geschickt.

Dem Sieger winken 1000 Euro. Auch die anderen Bewerber gehen nicht leer aus. Sie erhalten 150 Euro für die Vereinskasse.

In jeder der ersten drei Montagsausgaben eines Monats wird ein Verein ausführlich vorgestellt. Immer am vierten Montag folgt ein zusammenfassender Beitrag zu den drei Kandidaten. Dann gibt es die Stimmkarten. Jeder Leser kann dazu beitragen, dass sein Favorit dem Preisgeld ein Stück näher rückt.

Auch die Leser können Bares gewinnen. Unter allen Einsendern werden zehnmal 50 Euro verlost. Stimmkarten gibt es in ausgewählten Volksbank-Filialen.

Den Auftakt im Juni macht heute der Verein Fliegerschule Rudolstadt. In den kommenden Wochen werden zudem der VfL 06 Saalfeld und der SV 1883 Schwarza folgen.

Weitere Bewerbungen für den Verein des Monats sind willkommen. Bitte per Mail an [saalfeld@otz.de](mailto:saalfeld@otz.de) oder [rudolstadt@otz.de](mailto:rudolstadt@otz.de)

# Hoch hinaus mit den Motorfliegern

Die Fliegerschule Rudolstadt kümmert sich um die Ausbildung neuer Piloten – den Verein gibt es seit 1999

Von Martin Hauswald

**Groschwitz.** Die kleine Pappschachtel in der Vitrine der Fliegerschule Rudolstadt fällt erst beim zweiten Blick auf. Dabei handelt es sich dabei um eine kleine Berühmtheit. Die Schachtel gehört zu einem Modell einer Zlin Z42, einem Flugzeug aus tschechoslowakischer Produktion. An sich noch nichts Besonderes. Aber dieses eine Flugzeug hat es doch zu einiger Bekanntheit gebracht, wie Werner Tommeck, Vorsitzender des Vereins Fliegerschule Rudolstadt, erklärt: „Zu DDR-Zeiten ist dieses Flugzeug republikflüchtig gewesen.“ 1987 gelang einem 18-Jährigen mit dem Flugzeug unter der Kennung DDR-WOH die Flucht auf den britischen Flughafen in Berlin-Gatow.

## Kleine Berühmtheit im Hangar

Kurzerhand zeigt Tommeck auf eine Zlin Z 42 im Hangar der Fliegerschule mit der Kennung D-EWOH. „Das ist genau das Flugzeug, das 1987 in Gatow gelandet ist“, erklärt Tommeck. Damit verfügen die Motorflieger tatsächlich über eine kleine Berühmtheit in ihrer Flugzeugflotte. Doch darauf komme es den Fliegern eigentlich gar nicht so an. Ihnen geht es vorrangig um die Fliegerei.

Seit 1999 existiert der Verein nun schon auf dem Gelände des Groschwitzer Flugplatzes. Als „reiner Motorflieger“ bezeichnen sich die 13 aktiven Piloten des Vereins, die sich vor allem um die Ausbildung für den Pilotenschein kümmern. Diese bestehe aus einem theoretischen Teil samt notwendigen Prüfungen und einem Praxisteil mit insgesamt 45 Flugstunden der angehenden Piloten.

Darüber hinaus verfügen die Groschwitzer über ein Allein-



Zu den fünf Flugzeugen des Vereins gehört auch eine besondere Rarität. Mit einer der Maschinen war 1987 eine Flucht aus der DDR gelungen.

Fotos: Martin Hauswald

reits unter Beweis gestellt, wie Tommeck ergänzt.

Darüber hinaus setzen sich die Flieger auch für die Zukunft des Motorluftsports in der Region ein. Dazu gehöre seit etwa 15 Jahren auch die Präsentation des Vereins auf der ILA, der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung. „Die Ausstellung findet alle zwei Jahre in Berlin statt. Die Gelegenheit nutzen wir, um den Sportmotorflug zu vertreten“, sagt Tommeck.

## Fünf Flugzeuge unterhält der Verein in Groschwitz

Und auch in anderer Hinsicht hat sich der Verein vor Kurzem für diesen Sport eingesetzt. So war vor etwa zwei Wochen das Trainingslager der Hubschrauber-Piloten auf dem Groschwitzer Flugplatz zu Gast

ausbildung absolvieren. Die Fliegerschule Rudolstadt bietet als einzige im Freistaat Schulungen im Kunstflug an. „Dabei bringen wir den Piloten die Kenntnisse bei, die sie brauchen, um an Wettkämpfen im Kunstflug teilzunehmen“, sagt Tommeck. Im Augenblick bildet der Verein drei Flugschüler aus. Hinzu kommen zwei Piloten, die im Moment die Kunstflug-

ausbildung absolvieren. Dabei gehe es den Vereinsmitgliedern allerdings nicht nur um die Ausbildung neuer Piloten. Die Groschwitzer nehmen auch selbst an Flugschauen im gesamten Bundesgebiet teil, etwa in Obermehler im Unstrut-Hainich-Kreis. Aber auch auf Rügen und in Bad Gandesheim in Niedersachsen haben die Rudolstädter Flieger ihr Können be-

– als Vorbereitung für die Heli-Copter-Weltmeisterschaft 2018 in Minsk.

Zudem kann sich Tommeck an ein weiteres Highlight des Vereins erinnern. So gastierte im Jahr 2005 der Deutschlandflug in Groschwitz. „Den Rundflug gibt es bereits seit 1911. Für uns war das schon ein Anblick. 2005 hatten wir etwa 500 Flugzeuge auf dem Flugplatz zu Gast“, fügt der Vorsitzende an.

Trotz all dieser Aktivitäten bleibe das zentrale Anliegen des Vereins die Ausbildung neuer Piloten. Dafür stehen am Flugplatz zwei Fluglehrer und fünf Flugzeuge bereit. Wer Interesse an der Fliegerei hat, kann sich an den Wochenenden auf dem Gelände der Fliegerschule über die Ausbildung informieren. Darüber hinaus wird Ende September wieder zum Tag der offenen Tür in der Fliegerschule Rudolstadt eingeladen, wie Tommeck betont.

## 1000 Euro für neue Funkgeräte

Flieger müssen EU-Beschluss umsetzen

Von Martin Hauswald

**Groschwitz.** Wofür der Verein Fliegerschule Rudolstadt im Fall des Gewinns die Siebtpremie über 1000 Euro ausgeben will, steht bereits fest. Das Geld soll in die Erneuerung der Funkausrüstung des Vereins fließen. Damit wollen die Flieger auf eine Verordnung der Europäischen Union reagieren. „Ursprünglich war vorgesehen, dass die EU für die Erneuerung Fördergelder zur Verfügung stellt“, erklärt Tommeck.

Aber es kam anders. So zog die EU den Beschluss mit der Funkausrüstung nicht zurück, sondern lediglich die Zusage der



Vereinsvorsitzender Werner Tommeck. Foto: M. Hauswald

Fördergelder. Das stelle den Verein vor große Herausforderungen. „Das wird uns wohl etwa 10 000 Euro kosten“, schätzt Tommeck. Für den Verein sei das allein kaum zu stemmen. Deswegen sollen die 1000 Euro als erster Schritt für die Neuausstattung genutzt werden. Gleichzeitig suchen die Flieger darüber hinaus noch nach Sponsoren, die bei der Realisierung des Projektes helfen möchten, fügt der Vereinsvorsitzende noch an.

## Horba bietet den Jüngsten jede Menge Unterhaltung

Aus Fest zur Spielplatzzeröffnung wird Tradition

**Horba.** Über Nachwuchs kann sich das kleine Dörfchen Horba über den Dächern von Königsee nicht beklagen. Und für diesen wird etwas getan, wie jetzt beim Kinderfest, welches wieder eine rundum gelungene Veranstaltung war, sagt Ortsteilbürgermeister Thomas Manz.

Neben den zahlreichen Mädchen und Jungen aus dem Ort, zu denen sich auch noch welche aus der Umgebung gesellt hatten, waren auch Eltern und Großeltern vertreten, die dem abwechslungsreichen Treiben zuschauten. So wurde es nicht nur ein Fest für die Kids, sondern auch die Großen hatten bei einem umfangreichen Gaumenschmaus sowie Discoklänge für ein paar Stunden Unterhaltung und Diskussionsstoff.

In Horba sind derartige Veranstaltungen mittlerweile Tradition. Da wurden in der Vergangenheit Geräte für den Spielplatz angeschafft. Zur Einweihung gab es ein Spielplatzfest, aus dem das Kinderfest wurde.

Organisiert vom Ortschaftsrat, mit Unterstützung der Kameraden der Feuerwehr sowie den örtlichen Sportgruppen Fußball und Gymnastik des SV Seestadt hatte der Nachwuchs eine Vielzahl von Betätigungstationen, die kaum Leerlauf kannten.

Auf dem einstigen Open-Air-Gelände hatte man eine Hüpfburg, Kübelspritze, Logik- und Geschicklichkeitsspiele, jede Menge Tretfahrzeuge sowie Basteleien untergebracht. Zur Unterhaltung tanzten auch die Kindertanzgruppen „Tanzraupen“, die Dance-Minis sowie die „Power-Girls“ vom SV Rinnetal Rottenbach. Zudem hatten die Veranstalter noch eine Tombola mit attraktiven Sachpreisen, deren Erlös dem kommenden Kinderfasching zu gute kommen soll, sagt Sandra Schröder von den Gymnastikfrauen. Für die musikalische Beschallung sowie entsprechende Einlagen für die Kinder sorgte der Singener DJ Holger Lexow. gw



Zur guten Stimmung beim Horbaer Kinderfest begetragen haben auch die kleinen „Tanzraupen“ aus Rottenbach. Foto: Gerd Wagner

## Grüße und Glückwünsche



Lieber Papa,  
Lieber Opa  
Günter!

100 Jahre sind es wert,  
Das man Dich besonders ehrt.  
Darum wollen wir Dir heute sagen,  
Es ist schön, dass wir Dich haben!

Deine Kinder,  
Enkelkinder und Urenkelkinder

Manche Menschen wissen nicht,  
wie wichtig ist, dass sie da sind,  
wie gut es ist, sie zu sehen,  
wie tröstlich ihr Lachen wirkt,  
wie wohltuend ihre Nähe ist,  
wie viel ärmer wir ohne sie wären  
und dass sie ein Geschenk  
des Himmels sind.

Alles Liebe und Gute



World Vision  
Zukunft für Kinder!

DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Das ist die KRAFT der Patenschaft.

Jetzt Patenschaft werden!  
worldvision.de

Man glaubt es kaum,  
nun ist es wahr, der

Edgar

wird heute  
90 Jahr.



Immer Freude, immer Glück,  
immer vorwärts, nie zurück,  
immer glücklich, immer heiter,  
frohgemut bis 100 weiter.

Es gratulieren herzlich  
Franz & Helga

► Einzelhandel

**Philipp's**  
Sonderposten  
GmbH & Co. KG  
Osnabrücker Str. 21 · 49143 Bissendorf

**WIR BRAUCHEN PLATZ FÜR NEUES in RUDOLSTADT**  
Wegen anstehender Renovierung deshalb

**30%**  
auf das gesamte Sortiment!

Mo. - Fr. 8:00 - 19:00 Uhr, Sa. 8:00 - 16:00 Uhr  
Oststr. 24 · 07407 Rudolstadt